

- **Nachtragsvoranschlag 2023 – Schulden weiterhin auf Tiefstand trotz wichtiger Investitionen**
- **Resolution des Gemeinderates der Stadtgemeinde Klosterneuburg zum Erhalt von vier Fahrspuren auf der B14**
- **Bericht der Volksanwaltschaft zeigt: Stadtverwaltung Klosterneuburgs arbeitet mustergütig**
- **Neues aus Stadtrat und Gemeinderat**



Baustellenüberblick

Rückfragehinweis

Mag. Gabriele Schuh-Edelmann
Pressestelle | GA I / 4 Öffentlichkeitsarbeit
pressestelle@klosterneuburg.at
T: 02243 / 444 – 302
M: 0676 / 833 40 302

www.flickr.com/stadtgemeindeklosterneuburg
www.instagram.com/rathausklosterneuburg
twitter.com/RathausK

Presseausendung vom 07. Juli 2023



Nachtragsvoranschlag 2023 – Schulden weiterhin auf Tiefstand trotz wichtiger Investitionen

Der Schuldenstand ist dank gutem Rechnungsabschluss 2022 und positiven Rücklagen weiterhin niedrig, wichtige Investitionen – besonders bei Kinderbetreuung – sind finanziell abgesichert.

Mit dem Nachtragsvoranschlag wird eine Art Nachschärfung und Konkretisierung der Gemeindefinanzen im Laufe des Geschäftsjahres erstellt. Der Voranschlag wird jeweils im Herbst des Vorjahres erarbeitet und in der Dezembersitzung des Gemeinderates beschlossen. Im Laufe des Jahres kann es dann zu notwendigen Änderungen und Ergänzungen kommen, die durch einen Nachtragsvoranschlag vom Gemeinderat beschlossen werden. Im Ergebnishaushalt hat sich das negative Nettoergebnis um rund € 400.000,- auf – € 3.045.200,- verbessert.

Finanzstadtrat Mag. Konrad Eckl erläutert: „Ging man beim Voranschlag 2023 noch von einem neuen Schuldenstand Ende 2023 von rund € 51,5 Mio. aus, wird im Nachtragsvoranschlag ein Schuldenendstand von € 46.974.100 erwartet, somit um € 4.591.200 weniger als im Voranschlag. Hier liegt auch die entscheidende Weichenstellung und Leistung dieses Nachtrags – trotz namhafter Investitionen – allen voran im Bereich der Kinderbetreuung – steigen die Schulden durch das positive Ergebnis des Rechnungsabschluss 2022 nur in verhältnismäßig geringem Ausmaß an.“

Bei der Investitionstätigkeit sind u.a. folgende Maßnahmen aus dem Nachtragsvoranschlag zu nennen:

- Die Errichtung des Kindergartens in der Stegleiten mit rund € 2 Mio.
- der Beginn des Um- und Zubaus im Kindergarten Maria Gugging mit rund € 100.000,- und Durchführung im Jahr 2024
- Die Neuerrichtung des Musikpavillons im Strombad Kritzendorf um rund € 150.000,-
- Die Befestigung des Parkplatzes „In der Au“ beim Kierlinger Bahnhof um rund € 600.000,-
- Die Anschaffung der multifunktionalen Anzeigetafel im Happyland mit rund € 130.000,-
- Sowie die weitere Ausrüstung der freiwilligen Feuerwehren mit Notstromaggregaten, um für Black-Outs und Katastrophenfälle gewappnet zu sein in Höhe von € 129.000,-
- Weiters Unterstützungen für Vereine in Form von Energiekostenzuschüsse und für Privathaushalte (Wärmedämmung und bei PV-Anlagen)

„Abschließend ist festzuhalten, dass aufgrund der volatilen, also unbeständigen Wirtschaftsdaten, der anhaltend hohen Inflation und gestiegenen Zinsen nur ein Fahren auf Sicht möglich ist. Das tun wir mit diesem Nachtragsvoranschlag.“, führt Stadtrat Eckl weiter aus.

Der Nachtragsvoranschlag wurde in der Gemeinderatssitzung am 29. Juni 2023 mit Mehrheit angenommen.



Resolution des Gemeinderates der Stadtgemeinde Klosterneuburg zum Erhalt von vier Fahrspuren auf der B14

Der Gemeinderat beschloss in seiner Sitzung am 29. Juni 2023, eine Resolution an die Stadt Wien und das Land Niederösterreich zu richten. Inhalt ist die Sicherstellung von vier Fahrspuren auf der B14 nach Abschluss der noch bis Ende September laufenden Bauarbeiten.

Die „Resolution des Gemeinderates der Stadtgemeinde Klosterneuburg an die Stadt Wien und das Land Niederösterreich zur Sicherstellung und Erhalt von 4 Fahrspuren auf der B14 für alle Verkehrsteilnehmer“ war Inhalt der letzten Gemeinderatssitzung am 29. Juni.

Beschlossen wurde folgende Resolution an die Stadt Wien, sowie das Land NÖ:

„Die Stadtgemeinde Klosterneuburg fordert, nach Fertigstellung der laufenden Sanierungsarbeiten, die vollständige Öffnung der B14 auf 4 Spuren für die Verkehrsteilnehmer, zum Zwecke eines flüssigen Verkehrs, der Vermeidung von Staubbildung samt erhöhter CO₂-Belastung und der gewissenhaften Verwendung von Steuergeld unter der Berücksichtigung legitim geforderter Zweckmäßigkeit.“

Die Stadt Wien saniert seit 2020 die Hangbrücke auf der B14. Soweit die entsprechenden Informationen der Stadt Wien vorliegen, soll nach Abschluss der Sanierung bzw. der Baumaßnahmen auf der B14 die Kuchelauer Hafenstrasse wieder zu einer Fahrradstraße und somit für Linien- und PKW Durchfahrten gesperrt werden. Zudem hat die Stadt Wien in allen offiziellen Gesprächen mitgeteilt, dass die B14 nach Abschluss der Sanierungs- und Baumaßnahmen wieder als 4-spurige Straße für die Verkehrsteilnehmer gleichermaßen offenstehen wird.

Der Gemeinderat möchte mit dieser Resolution klarstellen und betonen, dass die Gemeinde Klosterneuburg klar hinter den Sanierungs- und Baumaßnahmen der Stadt Wien ebenso wie hinter der geplanten, gemäß ihrer Ursprungsnutzung vierspurigen Straße steht.



Einmal im Jahr legt die Volksanwaltschaft
ihren Bericht vor

Bericht der Volksanwaltschaft zeigt: Stadtverwaltung Klosterneuburgs arbeitet mustergültig

Drei Beschwerden wurden im Jahr 2022 erhoben, insgesamt bisher sechs in der laufenden Funktionsperiode. In all diesen Prüfverfahren konnte die Volksanwaltschaft keinen Missstand in der Klosterneuburger Stadtverwaltung feststellen.

Der aktuelle Bericht der Volksanwaltschaft liegt vor. In der laufenden Funktionsperiode wurden betreffend die Stadtgemeinde Klosterneuburg insgesamt 6 Beschwerden an die Volksanwaltschaft erhoben, drei davon im Jahr 2022. In keinem Verfahren konnte ein Missstand festgestellt werden.

Die Volksanwaltschaft

Einmal im Jahr legt die Volksanwaltschaft dem Nationalrat einen umfassenden Bericht vor. Die Volksanwaltschaft kann dem Parlament außerdem jederzeit themenbezogene Sonderberichte übermitteln. In sieben Bundesländern prüft sie auch die gesamte Verwaltung auf Landes- und Gemeindeebene. Auch hier fasst die Volksanwaltschaft die Ergebnisse ihrer Prüfverfahren regelmäßig in Berichten an die Landtage zusammen. Für weltweite Partnerorganisationen publiziert sie internationale Versionen der Jahres- und NPM-Berichte in englischer Sprache. Des Weiteren veröffentlicht sie auf ihrer Website u.a. Missstandsfeststellungen, Stellungnahmen zu Gesetzesentwürfen und legislative Anregungen.

Im Jahr 2022 wurden 23.958 Beschwerden an die Volksanwaltschaft herangetragen, so viele wie nie zuvor im 45-jährigen Bestehen der Volksanwaltschaft. 16.911 Anliegen betrafen die Verwaltung. In 11.115 Fällen wurden die Behörden befasst, wobei im Berichtsjahr 10.508 Prüfverfahren abgeschlossen wurden. Die Volksanwaltschaft stellte dabei bei knapp einem Fünftel der Fälle (2.278) einen Verwaltungsmisstand fest.

Informationen zur Volksanwaltschaft unter www.volksanwaltschaft.gv.at.



Neues aus Stadtrat und Gemeinderat

Finanzielle Unterstützung für Vereine und Einrichtungen

Zahlreiche Vereine und soziale Einrichtungen in Klosterneuburg werden von der Stadtgemeinde für ihre Arbeit und Projekte finanziell unterstützt. Konkret erhalten folgende Vereine Zuwendungen: Chor Weidling, Turnverein Klosterneuburg 1885, Kierlinger Sängerrunde, Kunstverein Burgsalon, Verein Öffentliche Bücherei Kierling, Aktion „Essen auf Rädern“, Judo Leistungszentrum NÖ, Fußballclub Klosterneuburg; Darüber hinaus wird der Triathlet Dominik Wychera für die Teilnahme an internationalen Wettkämpfen bei der Finanzierung von Startgeldern, Reise-, Unterkunfts- und Trainerkosten von der Stadtgemeinde finanziell unterstützt. Das Gesamtvolumen dieser Förderungen beläuft sich auf rund € 160.000,-.

Feuerwehrhaus Maria Gugging

Bei den Stufen vor dem Eingangsbereich wird eine Rampe errichtet und ein Geländer angebracht, um einen barrierefreien Zugang zu gewährleisten.

Bahnhof Klosterneuburg – Weidling

Eine Reinigungsfirma wird mit der Instand- und Sauberhaltung der Stiegenaufgänge, Aufzüge und der Unterführung am Bahnhof Weidling betraut.

Strandbad Kritzensdorf

Im Kinderbecken des Strandbads wird der Filterkessel für die Wasseraufbereitung ausgetauscht.

Photovoltaik

Am Dach des Kindergartens Kritzensdorf wird die bestehende Anlage ausgebaut.

Auf dem Gebäude des Hochbehälters Buchberg II errichtet die Stadt eine neue 80 kWp-Photovoltaikanlage.

Wasserversorgung

Eine Reservepumpe für die Versorgungszone Sachsenviertel wird angekauft und installiert um die Versorgung des Stadtteils zu gewährleisten und abzusichern. Dazu sind Umbauarbeiten der Rohrleitungen, sowie Steuerungs- und Elektronikarbeiten im Pumpwerk Buchberg notwendig.

Arbeiten über den Sommer in Schulen und Kindergärten

In den Schulen und Kindergärten werden die Sommerferien für folgende Arbeiten genutzt:

- **Mittelschule Langstögergasse**
Installation einer Sicherheitsbeleuchtung, Sanierung des Physik-/Chemiesaals, sowie von zwei weiteren Klassenräumen
- **Volksschule Albrechtstraße**
Montage eines Geländers zur Absturzsicherung im Stiegenaufgang
- **Volksschule Kierling**
Malerarbeiten in vier Klassenräumen und im Stiegenhaus, Wartungsarbeiten am Aufzug
- **Kinderkrippe Feldergasse**
Elektroinstallationen zur Verbesserung der Infrastruktur der Tagesbetreuungseinrichtung
- **Allgemeine Sonderschule**
Ankauf von Rollerständen für acht Räder oder Scooter.

Zusätzlich werden die Turn- und Sportgeräte aller Schulen und Kindergärten einer jährlichen Wartung unterzogen.



**Fernwärme- und Kanalausbau schreiten
auch diesen Sommer zügig voran**



Baustellenüberblick

Greifenstein – Kreuzungsumbau

Im Bereich der Landesstraßen 118 und 2009 wird die Kreuzung umgebaut, es gibt Umleitungen über die B14. Die Arbeiten dauern bis Ende Juli.

Fernwärmeverlegung

Auf der B14 auf Höhe Schauergasse (ehemaliges Marienheim) bis Lorenz Böhler-Weg wird noch bis Ende Juli am Fernwärmeausbau gearbeitet.

Entlang der Parkspur an der B14 in Kierling wird ebenfalls Fernwärme verlegt, die Fertigstellung ist hier für Ende August geplant, es bleiben jedoch beide Fahrstreifen offen.

Kierling – Sanierung einer Stützmauer

Auf der B14 gegenüber Hauptstraße Nr. 67 bis Nr. 75 werden bis Mitte August Arbeiten an der Mauer durchgeführt, wofür eine Spur gesperrt werden muss.

Kierling – Fahrbahnsanierung

Im Anschluss an die Mauersanierung wird auf der B14 von Rosegggasse bis Neugasse die Fahrbahn saniert, eine Fahrspur bleibt jeweils frei. Die Fertigstellung ist Ende August geplant.

Kierling – Kanalbau

Die Kanalarbeiten auf der B14 von Falbgasse bis Maitisgasse in Kierling sollten Mitte Juli abgeschlossen sein.

Informationen zu den wichtigsten Baustellen finden sich auf der Website der Stadt unter www.klosterneuburg.at/Baustellen.